

# to play music is fun ...

So lautet das Erfolgsrezept von **bitter sweet** aus Schweinfurt.

Egal, in welchem Genre sich die Band bewegt: Soul, Funk, Pop oder Rock - gespielt wird nur was Spaß macht und Spaß bringt.

Das Programm besteht aus Songs bekannter Bands und Solokünstler, die aber nicht einfach nur gecovert, sondern mit einer eigenen, sehr persönlichen Note verfeinert werden. Das bedeutet viel Platz für die Individualisten der Band, die den einzelnen Titeln mal sehr deutlich, mal eher subtil ihren Stempel aufdrücken.

Der Spaß und die Spielfreude, die sich **bitter sweet** abseits jeder Kommerzialität erhalten haben, ist ansteckend und bietet den Zuhörern musikalisches Entertainment mit viel Emotionen. Durch die Besetzung der Band ist auch in kleinen Lokalitäten ein Sound möglich, den man dort normalerweise nicht erwartet.

So sind Pop-Songs neben heftigen Rocknummern ebenso zu hören, wie Funk- und Souklassiker. Diesen stilistischen Brückenschlag vollbringen die Musiker von **bitter sweet** auf musikalisch hohem Niveau. Kein Wunder, denn die einzelnen Musiker haben reichlich Live- und Studioerfahrung und waren bzw. sind mit zahlreichen Bands als Instrumentalisten unterwegs. Weitere Informationen zur Band und mp3-Soundfiles gibt es im Internet unter [www.bittersweetband.de](http://www.bittersweetband.de) CHECK IT OUT!

## Kontakt:

Gerhardt Binder  
Rückertstr. 9, 97421 Schweinfurt  
Tel: 09721/29 92 14, Mobil: 0177/4934755,  
E-Mail: [bitter\\_sweet@gmx.net](mailto:bitter_sweet@gmx.net)

## Buchung und Terminkoordination:

Frances Fleischmann  
Hauptstrasse 32, 97499 Kleinrheinfeld  
Tel: 09528/981018, Mobil: 0174/4918279,  
E-Mail: [frances.fleischmann@t-online](mailto:frances.fleischmann@t-online)



Gerhardt  
bass, voc.

Michael  
drums

Kerstin  
lead voc.

Benschi  
guitar, voc.

Toni  
guitar, lead voc.

## Einige Songs aus dem Programm von bitter sweet:

Ain't that percular (Chaka Kahn), Baby Love (Mothers Finest), Hedonism (Skunk Anansie), I feel good (James Brown), Thank you (Sam & Dave), Let it rain (Amanda Marshal), Like the way I do (Melissa Etheridge), Long train running (The Dobie Brothers), Mustang Sally (Otis Redding), Play that funky music (Wild Cherry), Pull up to the bumper (Graces Jones), Push (Matchbox 20), Semi charmed life (Third Eye Blind), Some kind of wonderfull (Huey Lewis), Soul man (Sam & Dave), Superstitious (Stevie Wonder), Sweet Home Chicago (Sam & Dave), Walking by myself (Gary Moore), Why did you do that (Stretch) u. v. m.